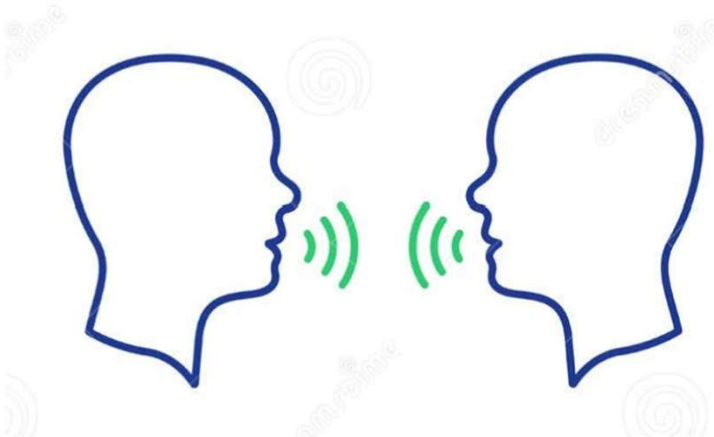
4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

Die Kantone BS, BL und SO haben das aktuelle Fremdsprachenkonzept der Volksschule gemeinsam evaluieren lassen. Auf der Basis dieser Standortbestimmung soll nun eine AG bis Sommer 2027 «Umsetzungsvarianten zur Weiterentwicklung des Sprachenkonzepts» ausarbeiten.

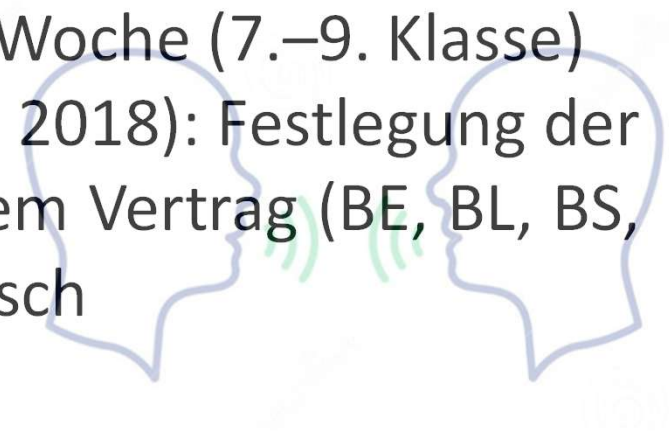
Ziel: *Der Vorstand wird über die Inhalte der Standortbestimmung und das Vorgehen der AG informiert. Er gibt Rückmeldung zu den vorgelegten Informationen.*



4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

Ausgangslage

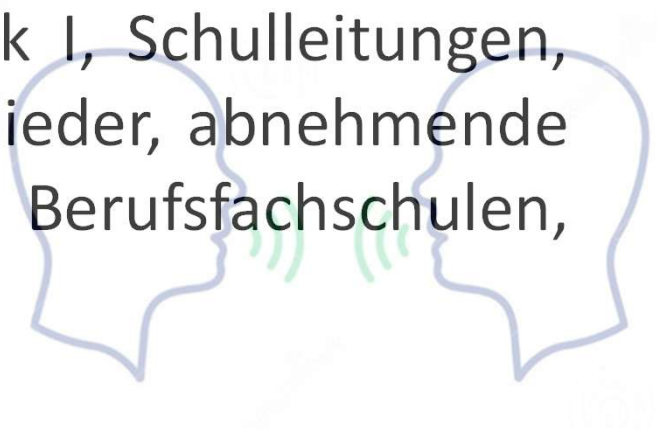
- Basel-Stadt tritt HarmoS-Konkordat bei (2010): D plus 2 Fremdsprachen (F + E) in der Primarschule
- Umsetzung Primarschule:
  3L Französisch pro Woche in 3./4. Klasse
  je 2L Französisch und Englisch pro Woche in 5./6. Klasse
- Umsetzung Sekundarschule:
  je 3L Französisch und Englisch pro Woche (7.–9. Klasse)
- Projekt Passepartout (abgeschlossen 2018): Festlegung der Sprachenfolge wird in interkantonalem Vertrag (BE, BL, BS, FR, SO, VS) : 1. Französisch 2. Englisch



4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

Ziel der Standortbestimmung:

«Wirksamkeit» des Fremdsprachenunterrichts (Französisch und Englisch) untersuchen. Anhand von Befragung von Beteiligten und Betroffenen zur **Einschätzung bezüglich Gelingensbedingungen**. Eingeflossen sind auch politische Fragestellungen: Zeitpunkt des Fremdsprachenbeginns. Befragt wurden unterrichtende Lehrpersonen PS und Sek I, Schulleitungen, Schülerinnen und Schüler, Elternratsmitglieder, abnehmende Organisationen (Sprachlehrpersonen an Berufsfachschulen, Lehrbetriebe, Wirtschaftsverbände).



4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

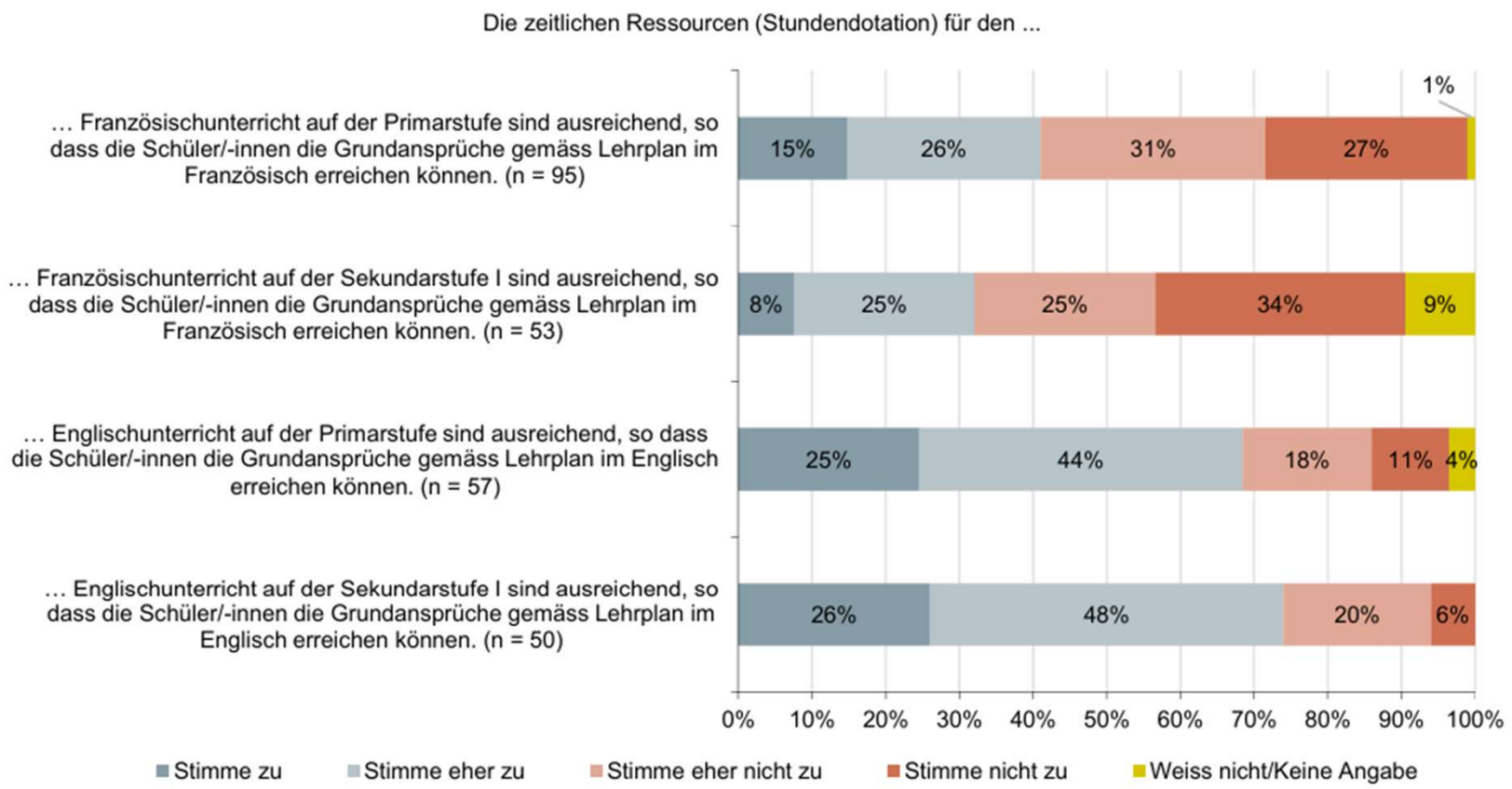
Ergebnisse der Standortbestimmung:

Entscheidende Gelingensbedingungen für «Wirksamkeit» des Fremdsprachenunterrichts:

- **Qualität des Unterrichts:** didaktische Vielfalt, starker Alltags- und Anwendungsbezug (erhöht Motivation SuS)
- **Genügend zeitliche Ressourcen** für den Unterricht (vor allem F-Lehrpersonen fordern mehr Zeit)
- **Gut qualifizierte Sprachlehrpersonen:** für SL vor allem für Französisch als Herausforderung (zu wenig PH-Abgänger:innen)
- **Erhöhung Sprech- und Expositionszeit:** vermehrt bilinguale Sequenzen/immersiver Unterricht, Stärkung mündliche Kompetenz, vermehrt Kontakt mit Muttersprachlichen und Alltagssituationen
- **Zeitpunkt der Unterrichtsbeginns:** Der Bericht macht keine Aussage über die Wirksamkeit, nur über die Wünsche der Befragten.

4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

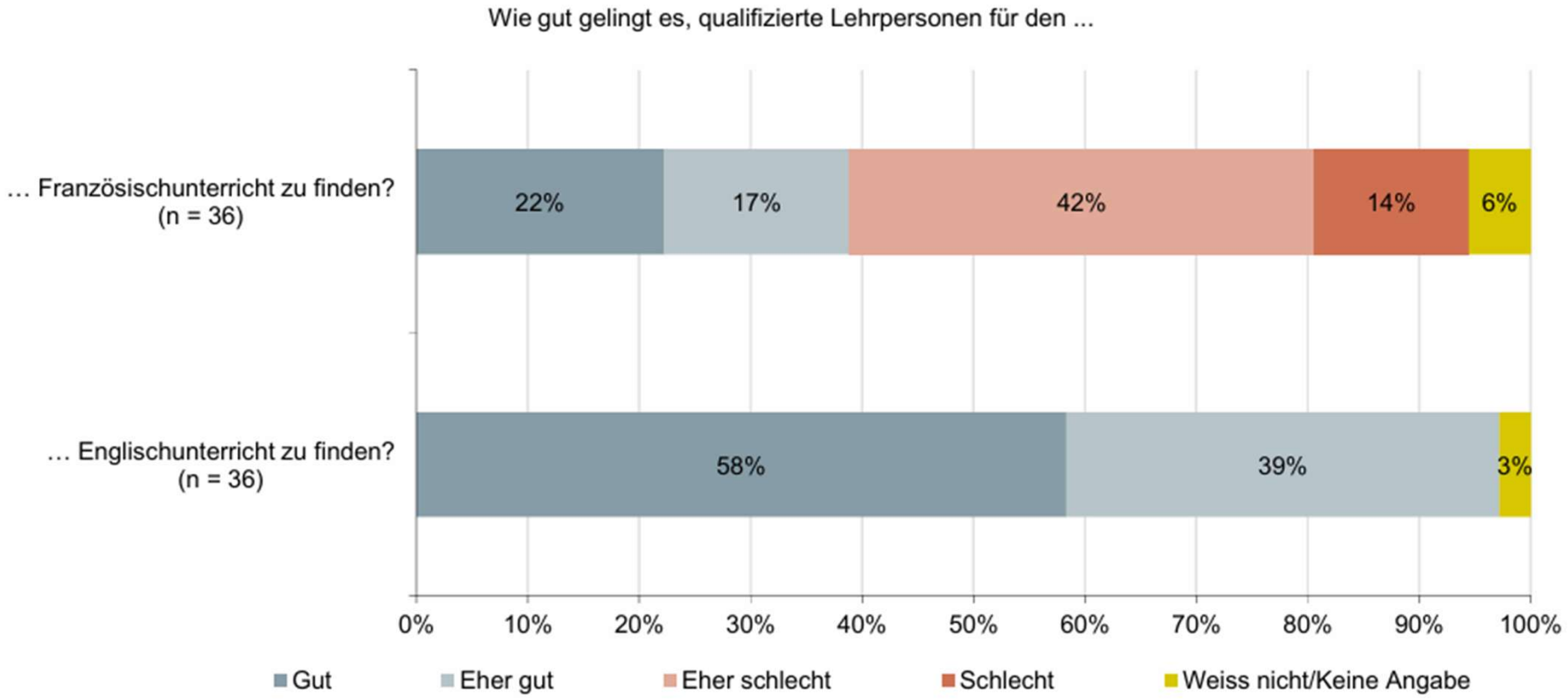
D 2.3: Einschätzung der zeitlichen Ressourcen (Stundendotation) für den Sprachunterricht



Quelle: Darstellung Interface, basierend auf der Befragung der Französisch- und Englischlehrpersonen des Kantons Basel-Stadt (N = 226).

4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

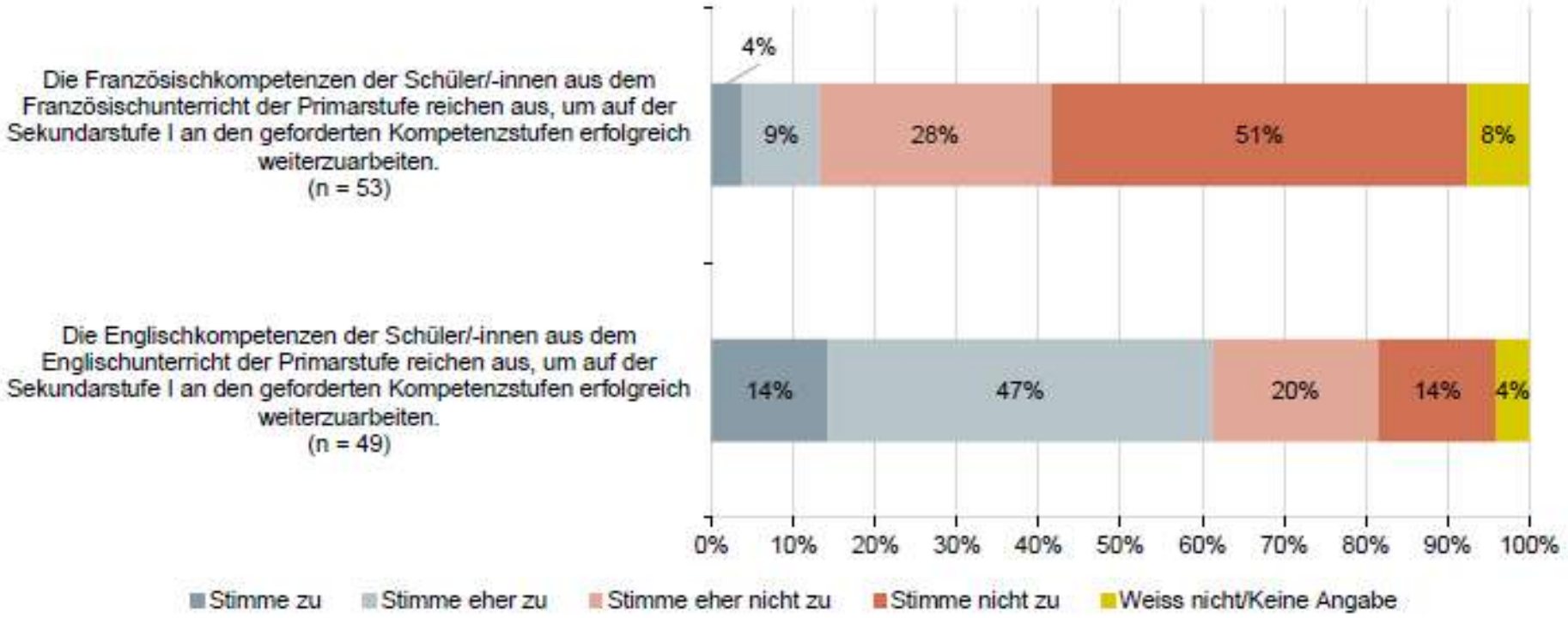
D 2.2: Rekrutierung von qualifiziertem Personal für den Sprachunterricht



Quelle: Darstellung Interface, basierend auf der Befragung der Schulleitungen des Kantons Basel-Stadt (N = 38)

4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

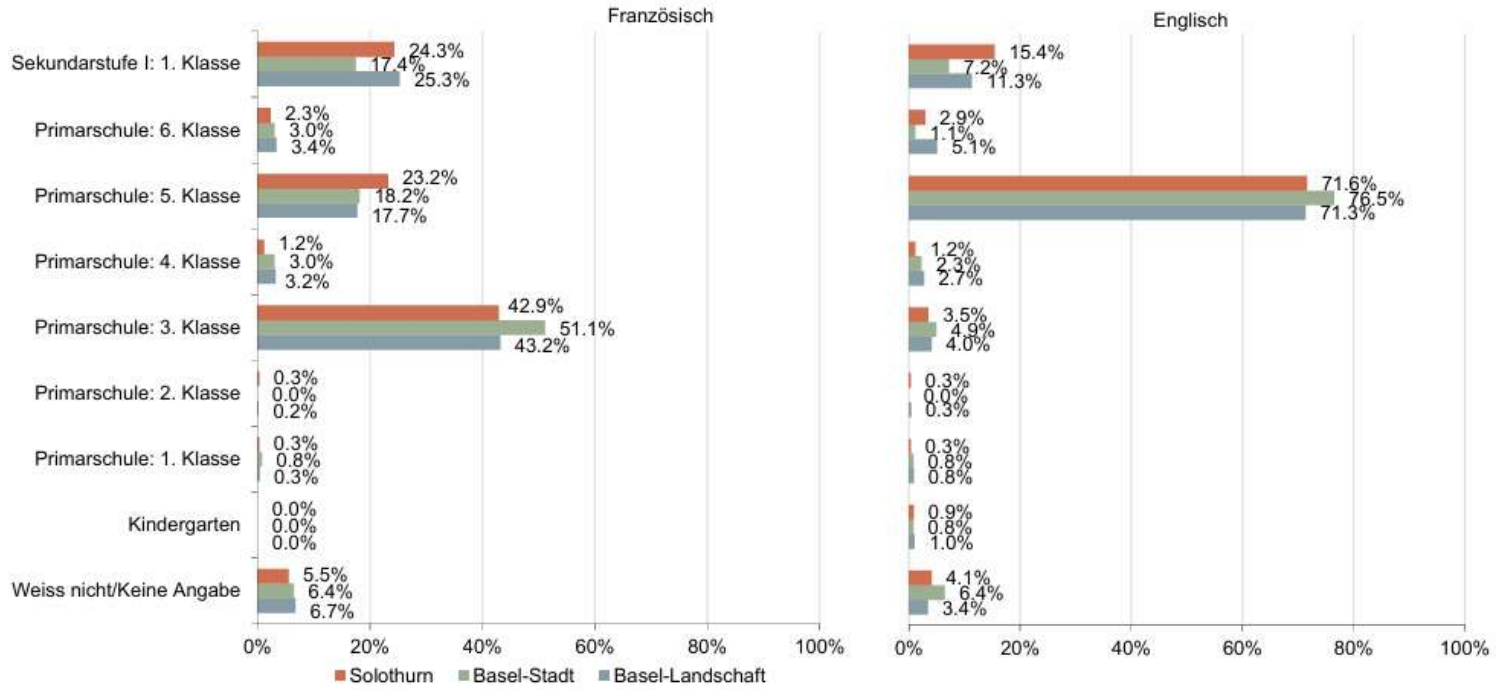
D 2.4: Sprachkompetenzen beim Übergang in die Sekundarstufe I



Quelle: Darstellung Interface, basierend auf der Befragung der Sekundarlehrpersonen des Kantons Basel-Stadt (N = 90).

4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

D 2.5: Zeitpunkt für Beginn des Sprachunterrichts

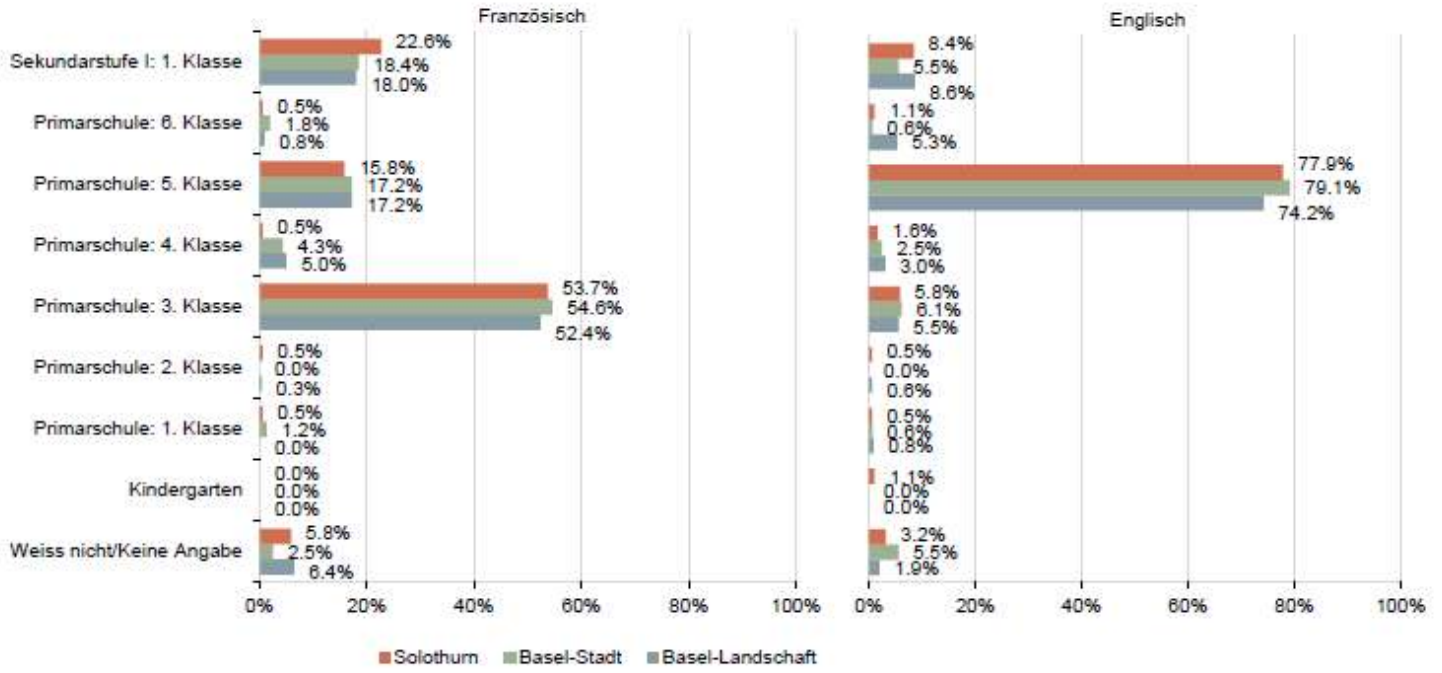


Quelle: Darstellung Interface, basierend auf der Befragung der Sprachlehrpersonen und Schulleitungen der Kantone Basel-Landschaft (N = 593), Basel-Stadt (N = 264) und Solothurn (N = 345).

Legende: In dieser Darstellung werden zwei Fragen zusammen dargestellt. Alle Personen wurden zuerst gebeten, auf einer 4-Punkte-Skala von «Stimme zu» bis «Stimme nicht zu» einzuschätzen, ob sie den Französisch- beziehungsweise Englischunterricht ab der 3. beziehungsweise 5. Primarklasse für sinnvoll halten. Wenn sie «Stimme eher nicht zu» oder «Stimme nicht zu» angegeben haben, wurden sie gefragt, ab wann sie einen Beginn für sinnvoll halten, und konnten dann die Klasse auswählen.

4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

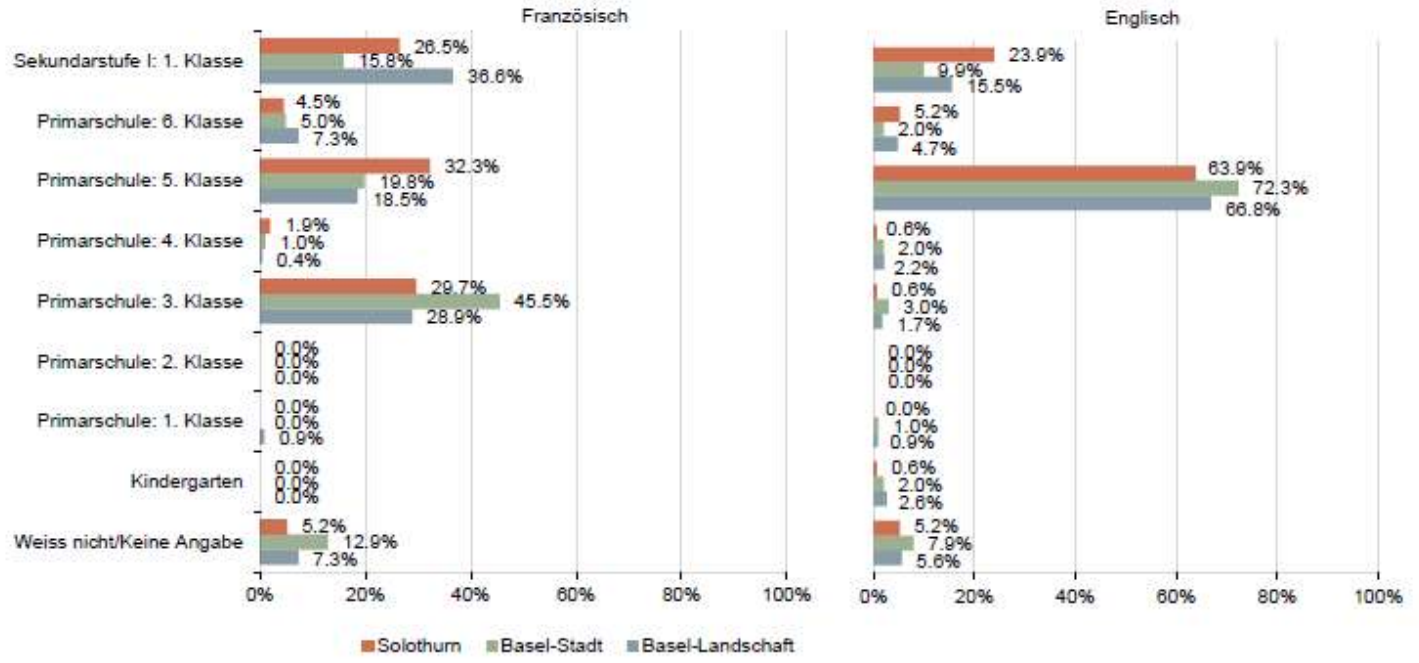
DA 3: Zeitpunkt für Beginn des Sprachunterrichts: Primarlehrpersonen



Quelle: Darstellung Interface, basierend auf der Befragung der Sprachlehrpersonen und Schulleitungen der Kantone Basel-Landschaft (N = 361), Basel-Stadt (N = 163) und Solothurn (N = 190), die auf der Primarstufe unterrichten.
Legende: In dieser Darstellung werden zwei Fragen zusammen dargestellt. Alle Personen, die auf der Primarstufe unterrichten, wurden zuerst gebeten, auf einer 4-Punkte-Skala von «Stimme zu» bis «Stimme nicht zu» einzuschätzen, ob sie den Französisch- beziehungsweise Englischunterricht ab der 3. beziehungsweise5. Primarklasse für sinnvoll halten. Wenn sie «Stimme eher nicht zu» oder «Stimme nicht zu» angegeben haben, wurden sie gefragt, ab wann sie einen Beginn für sinnvoll halten, und konnten dann die Klasse auswählen.

4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

DA 4: Zeitpunkt für Beginn des Sprachunterrichts: Sekundarlehrpersonen



Quelle: Darstellung Interface, basierend auf der Befragung der Sprachlehrpersonen und Schulleitungen der Kantone Basel-Landschaft (N = 232), Basel-Stadt (N = 101) und Solothurn (N = 155), die auf der Sekundarstufe unterrichten.
Legende: In dieser Darstellung werden zwei Fragen zusammen dargestellt. Alle Personen, die auf der Sekundarstufe unterrichten, wurden zuerst gebeten, auf einer 4-Punkte-Skala von «Stimme zu» bis «Stimme nicht zu» einzuschätzen, ob sie den Französisch- beziehungsweise Englischunterricht ab der 3. beziehungsweise 5. Primarklasse für sinnvoll halten. Wenn sie «Stimme eher nicht zu» oder «Stimme nicht zu» angegeben haben, wurden sie gefragt, ab wann sie einen Beginn für sinnvoll halten, und konnten dann die Klasse auswählen.

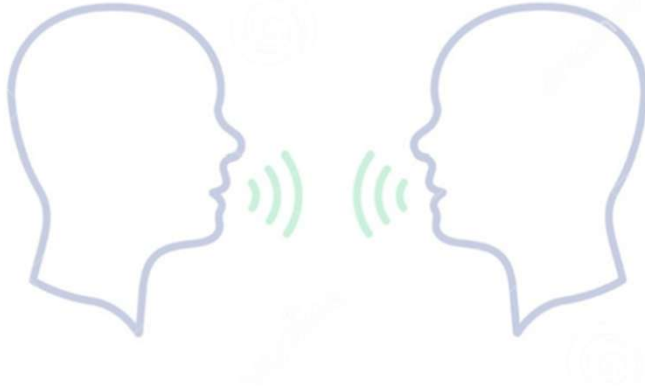
4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

Weiteres Vorgehen der Kantone BL und BS

Gemeinsame Arbeitsgruppe. Vertretungen aus Volksschulleitungen, Schulleitungen, KSBS, FSS.

Auftrag

Bis im Juni 2027 sollen mindestens drei gemeinsam erarbeitete Umsetzungsvarianten (aufbauend auf der Standortbestimmung) vorliegen, die den politischen Entscheidungsträgern von Basel-Stadt und Basel-Landschaft als Entscheidungsgrundlage dienen.



4. Fremdsprachenkonzept - aktueller Stand und Ausblick (I, F, D) 25 Min.

Vorläufiges Fazit

- Aus Sicht der KSBS liefert die vorliegende Standortbestimmung **Hinweise zur Verbesserung der Gelingensbedingungen** für «wirksamen» Fremdsprachenunterricht aus der Sicht von Beteiligten und Betroffenen. Die «tatsächliche» **Wirksamkeit** der einzelnen «Gelingensbedingungen» bzw. Massnahmen wird nicht untersucht. Sehr deutlich wird diese Unterscheidung zwischen **Wünschbarkeit und Wirksamkeit** bei der Frage nach dem **Zeitpunkt des Unterrichtsbeginns in den Fremdsprachen**: Der Bericht macht **keine Aussagen**.
- Es stellt sich aus Sicht der KSBS die Frage, wie die einzusetzende AG auf der Grundlage dieses Berichts **Umsetzungsvarianten zu einem «wirksamen» Fremdsprachenunterricht** entwickeln kann. Denn: Fundierte **wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wirksamkeit** – zum Beispiel zu den Auswirkungen des Zeitpunkts – sind nicht abgebildet.

